



## Plätzchen, Post und eine Überraschung

Das zweite Adventswochenende und die Tage danach vergingen wie im Flug und Familie Huber hatte in der Zwischenzeit alle Hände voll zu tun. Das Einkaufen, die Planung der freien Tage und des Weihnachtsmenüs nehmen jedes Jahr mehr Zeit in Anspruch als gedacht.

Immerhin war der Plätzchenverkauf in der Schule ein voller Erfolg. Tim und Emma hatten das Rezept, das sie von ihren Großeltern bekommen hatten, liebevoll umgesetzt - und die Plätzchen kamen bei Mitschülern und Lehrern so gut an, dass sie fast sofort ausverkauft waren. „Das beste Rezept der Welt!“, rief Tim stolz und dachte natürlich sofort an seine Großeltern.  
„Danke, Oma und Opa!“

Doch die Familie hatte noch mehr zu tun. Manchmal aufregender als die anderen: Am Samstag holten sie gemeinsam den Weihnachtsbaum. Es war ein schöner, prächtiger Baum. Als sie ihn zu Hause im Wohnzimmer aufstellten und schmückten, war die Stimmung ausgelassen. Die Kinder hängten Kugeln auf, Mama und Papa kümmerten sich um die Lichterketten und die fachmännische Sicherung.

Nachdem der Baum geschmückt war und das Wohnzimmer in festlichem Glanz erstrahlte, machte Papa eine Pause, um den Briefkasten zu leeren. Zwischen Prospekten und Briefen fand er noch einen Umschlag.

„Guck mal, was wir hier haben“, rief er, als er wieder ins Wohnzimmer kam. Sofort stürmten die Kinder auf ihn zu, und auch Mama war neugierig, was diesmal in dem Brief stand.

Papa öffnete den Umschlag und las den Brief laut vor:



**„An Heiligabend, wenn die Bescherung beginnt, wartet unter dem Weihnachtsbaum der letzte Hinweis auf euch. Seid gespannt, was er für euch bereithält!“**

Die Kinder jubelten. „Das ist der letzte Hinweis!“, rief Tim aufgeregt. „Was wird es wohl sein? Eine große Überraschung?“

“Der Weihnachtsmann kommt uns besuchen!“, rief Emma laut und aufgeregt.

Mama und Papa tauschten einen Blick aus und beide wussten genau, was gemeint war - aber sie verrieten nichts, sondern spielten erst einmal mit.